

**Schwann'sche Verlagsh. in Düsseldorf ferner:**

- Piel, P., Op. 31. Missa brevis. Messe zu Ehren des heil. Erzengels Michael f. Alt, Tenor u. 2 Bässe. Part. u. St. 8. 2 M 50 S.  
 — Op. 32. Acht deutsche Lieder zur Verehrung des hl. Altarsakraments f. 2 Kinderstimmen m. Orgel od. Harmonium. Part. 8. 1 M 50 S.  
 — Op. 33. Te Deum laudamus f. Alt, Tenor u. 2 Bässe. Part. u. St. 8. 1 M 60 S.  
 — Op. 34. Fest-Marsch f. Viol. u. Pfte. zu 4 Händen. 1 M 15 S.

**B. Senff in Leipzig.**

Rubinstein, A., Arie „Täglich eilen wir im Fluge“ f. Sopran aus: Der Dämon, Phantastische Oper in 3 Acten. Für den Concertvortrag einger. von Frau Etelka Gerster-Gardini. 8. Part. 3 M. Orch.-St. 3 M.

**Sommermeyer in Baden-Baden.**

Goeler von Ravensburg, F., Op. 4. Ein Fichtenbaum steht einsam, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.  
 Lewinski, W. v., Op. 1. Nach dem Sturm auf hoher See. Tonstück f. Pfte. 75 S.  
 Manheimer, E., Op. 70. Si vous n'avez rien à me dire p. Pfte. 1 M.  
 — Op. 73. Airs de Ballet p. Pfte. 1 M 30 S.  
 Neiningen, P., Op. 6. Auf weissen Tasten. Melodie p. Pfte. 75 S.  
 Walter, E., Op. 18. Drei Lieder f. 1 Alt- od. Bariton-Stimme m. Pfte. 2 M.

**Spittler in Basel.**

Gebhardt, E., Frohe Botschaft in Liedern, f. 4stimmig. Chor. 21. Aufl. 8. 1 M 10 S.

**Steyl & Thomas in Frankfurt a/M.**

Schachner, J. R., Abendhymne aus dem Oratorium „Israels Heimkehr aus Babylon“. Duett f. Sopran u. Tenor m. Pfte. 1 M 50 S.

**Sulzer in Leipzig.**

Stör, E., Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Waldesträume f. Sopran od. Tenor. No. 2. Frühling u. Liebe f. Sopran. No. 3. Tausendschön f. Sopran u. Tenor. No. 4. Ich habe von reinem Golde f. Tenor od. Mezzo-Sopran. No. 5. Eifersucht f. Sopran. No. 6. Verlassen f. Sopran od. Tenor. No. 7. König Wenzel f. Bass. No. 8. Die Bettelmönche f. Bass. No. 9. Seelentrost f. Mezzo-Sopran. à 80 S. No. 10. Ueber allen Gipfeln ist Ruh f. Mezzo-Sopran. 60 S.

**Thiel in Leipzig.**

Tannhäuser, Der neue. Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. 8. 6 M.

**Verlag der Musikalischen Universal-Bibliothek (R. Schmidt) in Leipzig.**

Universal-Bibliothek, Musikalische. No. 109. Overture zur Oper: Lucrezia Borgia f. Pfte. v. G. Donizetti. No. 110. Canzonetta f. Pfte. v. J. L. Dussek. No. 111. Auch ich war ein Jüngling. Lied aus der Oper: Der Waffenschmied f. 1 Singst. v. A. Lortzing. No. 112. Phantasie f. Pfte. v. F. Mendelssohn-Bartholdy, Op. 16. No. 1. No. 113. Masurek f. Pfte. von C. M. v. Weber. No. 114. Trock'ne Blumen f. 1 Singst. m. Pfte. v. Fr. Schubert. No. 115. Trauermarsch aus der As-dur-Sonate f. Pfte. v. L. van Beethoven. No. 116. Zwei Gavotten aus den englischen Suiten f. Pfte. v. J. S. Bach. No. 117. Drunten im Unterland. Schwäbisches Volkslied f. 1 Singst. m. Pfte. No. 118. Hans-Jörgel-Polka f. Pfte. v. J. Lanner. No. 119. Abendlied. Lied ohne Worte f. Pfte. v. A. Fesca. Op. 56. No. 1. No. 120. Im Arm der Liebe ruht sich's wohl f. 1 Singst. m. Pfte. v. A. André. 8. à 20 S.

**Voigt in Cassel.**

Naubert, A., Op. 38. Spielmannsweisen. 5 Gedichte f. 1 mittl. Singst. m. Pfte. 2 M 50 S.  
 — Op. 40. Fünf Lieder aus: Stürme v. C. Sylva f. 1 Singst. m. Pfte. 2 M 50 S.

**Anzeigebblatt.**

(Inserate von Mitgliedern des Vörseubereins, sowie von vom Vorstand des Vörseubereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.**

[10019.] Um vielfachen Verwechslungen vorzubeugen, werde ich vom 1. Januar 1883 nicht mehr wie bisher

**Helwing'sche Sortim.-Buchhandlung**  
(H. Lindemann)

sondern

**H. Lindemann**

(Helwing'sche Sortiment-Buchhandlung) firmiren, wovon ich gütigst Notiz zu nehmen bitte.

Hannover, 1. Januar 1883.

H. Lindemann.

[10020.] Saargemünd, den 24. Februar 1883.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein am hiesigen Plage unter der Firma:

**Lesimple's Buchhandlung**

(Peter Müller)

geführtes Geschäft am 1. Februar a. c. ohne Activa und Passiva an Herrn Emil Schmitt aus Hantweiler b. Saargemünd käuflich abgetreten habe, und wird Herr Schmitt dasselbe unter seinem eigenen Namen weiterführen.

Die Regulirung der Rechnung 1882 wird zur Ostermesse pünktlich geschehen, wie auch die

Remittenden ohne Stellung von Disponenden in Kürze an Sie abgehen werden.

Herr Schmitt ist in guten Verhältnissen, so daß er jederzeit in der Lage ist, eingegangene Verpflichtungen pünktlich zu erfüllen, und bin ich überzeugt, daß er Ihr Entgegenkommen durch Verwendung für Ihren Verlag lohnen wird, besonders ich nicht daran zweifeln, daß Herr Schmitt, unterstützt durch seine großen Bekanntschaften in hiesiger Stadt und Umgegend, das Geschäft zur vollen Blüthe bringen wird.

Hochachtung

Peter Müller.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Peter Müller beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich dessen Buchhandlung, verbunden mit Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung, ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma:

**Emil Schmitt's**

**Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung**

in solidester Weise fortführen werde.

An die Herren Verleger richte ich die ergebene Bitte, mich durch Contoeröffnung unterstützen zu wollen, und dürfen Sie überzeugt sein, daß ich Ihr Entgegenkommen durch prompteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten rechtfertigen werde.

Herr Banquier Marx hier ist gern zu jeder Auskunft über mich bereit.

Ihre Novitäten bitte ich mir unverlangt zuzusenden, wie mir auch die Uebersendung Ihrer Circulare, Prospective, Kataloge u. erwünscht ist.

Herr Franz Wagner hat die Güte, meine Commission auch ferner zu besorgen.

Mich Ihrem geschätzten Wohlwollen empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Emil Schmitt.

**Commissionswechsel.**

[10021.] Infolge freundl. Uebereinkommens übernahm am heutigen Tage Herr Gustav Brauns in Leipzig meine Commission und spreche ich Herrn R. Giegler für die bisherige Besorgung besten Dank aus.

Goslar, 26. Februar 1883.

Oscar Loewe.

**Verkaufsanträge.**

[10022.] Zu verkaufen: Die unter der Firma Körber's Nachfolger beim Polytechnikum in Zürich bestehende akademisch-technische Buchhandlung nebst technischer Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung. — Der niedrige Verkaufspreis wird durch den Werth der Ladeneinrichtung und der Waarenvorräthe nahezu gedeckt. Reiches Commissionslager der gebräuchlichsten Bücher kann gegen Sicherstellung mit übernommen werden. — Concurrerzfreie Lage; für Leute mit bescheidenen Mitteln günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Offerten erbittet Caesar Schmidt, Buchhändler in Zürich.